

ZAUBER DER SÜD-BRETAGNE

Charmante Gärten & Pittoreske Städtchen

19.06. - 25.06.24

Neu im Programm

Fragte man mich allerdings, welche Küste des Ozeans den stärksten Eindruck vermittelt, würde ich sagen die Küste der Bretagne Jules Michelet (Historiker)

'Armorica - Land am Meer' nannten die Kelten einst die westlichste Region Frankreichs. Mächtige Klippen, tief eingeschnittene Buchten und romantische Strände prägen die Küsten der Bretagne. Vielgestaltig zeigt sich das Landesinnere mit verwunschenen Wäldern und Heidelandschaften. In windgeschützten Gebieten macht der warme Golfstrom seinen Einfluss geltend und im fast mediterranen Klima gedeihen Palmen, Myrten und Feigenbäume. Die herrlichen Gärten in der Bretagne gehören zu den schönsten des Landes und bieten den Besuchern viele Überraschungen. Mittelalterliche Schlösser und charmante Städte mit alten Fachwerkhäusern runden das stimmungsvolle Bild ab. Schwerpunkt unserer Reise ist der Süden und der Westen der Bretagne mit den Departements Finistère und Morbihan. Begleiten Sie uns in ein Land der Legenden und Mythen. Entdecken Sie uraltes Brauchtum, die Gastfreundschaft der Bretonen und die bretonische Küche.

Besonderheiten dieser Reise

Der Botanische Garten Yves Rocher

Die Gärten der Domaine de Trévarez

Das Künstlerstädtchen Pont-Aven & das pittoreske Concarneau

Botanische Begleitung Ditmar Breimhorst

19.06.24 Flug nach Nantes & Fahrt nach Quimper

Linienflug von Frankfurt nach Nantes. Die einstige Hauptstadt der Bretagne gehört heute zum Département Loire-Atlantique. Nach Ankunft Begrüßung durch die örtliche Reiseleitung und Fahrt nach Quimper. Bekannt ist die Stadt für ihre reiche historische und kulturelle Bedeutung. Die reizvolle Altstadt beeindruckt mit ihren malerischen Fachwerkhäusern. Die gotische Kathedrale aus dem 13. Jh. ist eine der ältesten in der Bretagne.

4 Übernachtungen in Quimper

20.06.24 Gartenbesuche & die Hafenstadt Concarneau

Wir beginnen den Tag mit dem Besuch des Jardin du Prieuré de Locmaria. Kletterpflanzen und Rosen umgeben den historischen Garten aus dem 12. Jahrhundert. Verschiedene Hochbeete sind bepflanzt mit zum Teil ungewöhnlichen Küchen- und Heilpflanzen. Der Brunnen in der Mitte des Gartens symbolisiert die Quelle des Lebens. Der Mariengarten besteht aus Pflanzen, die einst von den Kreuzzügen mitgebracht wurden.

Im 17. Jh. entstanden die Gärten des Châteaus de Lanniron, sie vereinen italienischen Barock und französischen Klassizismus. Der Park wurde anhand von Originaldokumenten rekonstruiert. Bemerkenswert ist der reiche Baumbestand wie u.a. *Ginkgo biloba*, *Cryptomeria japonica elegans*, *Araucaria imbricata* oder die Echte Sumpfpypresse. Prachtvolle Terrassen führen über Ebenen hinab zum Ufer des Flusses Odet. Das Château erbaut im Palladio-Stil war einst die Sommerresidenz der Bischöfe von Quimper. Sehenswert ist der Kanal, das Neptun- und das Delfin-Becken. - Concarneau ist eine lebendige Hafenstadt, geprägt durch die Fischerei. Noch heute besitzt sie den drittgrößten Fischereihafen Frankreichs, speziell für Sardinen. Malerisch liegt die von mächtigen Festungsmauern umgebene Ville Close, die historische Altstadt, im Hafenbecken. Eindrucksvoll ist ein Besuch des Marktes mit seinen landestypischen Spezialitäten, darunter ein großes Angebot an Meeresfrüchten. Gegenüber der Ville Close und direkt am Hafen liegt das Restaurant Amiral. Bekannt wurde es durch die Kriminalromane über Kommissar Dupin, der in Concarneau beheimatet ist.

21.06.2024 Brest & der Botanische Garten

An der westlichsten Spitze der Bretagne liegt Brest, für viele Bretonen die heimliche Hauptstadt. Seit jeher ist die Stadt dank ihrer Lage ein idealer Handels- und Marinehafen. Eine architektonische Meisterleistung ist die Iroise-Brücke, die 1994 eingeweihte Stredenbrücke über den Fluss Elorn. Der Jardin du Conservatoire Botanique National de Brest wurde bereits 1975 gegründet. Er wurde angelegt mit dem Ziel der Erhaltung und dem Schutz gefährdeter Pflanzen. Heute zeigt er mehr als 4000 verschiedene Pflanzenarten, von denen etwa 1700 stark gefährdet sind oder die man in der freien Natur nicht mehr zu findet. Der botanische Garten entstand auf dem Gelände eines ehemaligen Steinbruchs und ist auch eine Heimat für zahlreiche einheimische Gewächse. - Die Abtei Daoulas besitzt einen bemerkenswerten Heilpflanzengarten, der sich über zwei Ebenen erstreckt. Neben Pflanzen aus Europa gehören Arten aus Afrika, Amerika, Asien und Ozeanien zu den Schätzen des Gartens, der Einflüsse aus der Renaissance und dem Mittelalter verbindet. Entdecken Sie heilende und aromatische Kräfte von rund 300 Arten an Würz- und Heilpflanzen und denen mit ätherischen Ölen.

22.06.2024 Ein Privatgarten & die Domaine de Trévarez

Nördlich von Quimper besuchen Sie heute zunächst einen Privatgarten, ein Paradies für Naturliebhaber mit einer Vielfalt an blühenden Pflanzen und üppigem Grün. Die Besitzer begannen 2007 mit der Anlage des Gartens und haben ihn bis heute mit Bäumen, Sträuchern und Stauden aus der ganzen Welt bestückt. Entdecken Sie bei einem entspannenden Spaziergang die verschiedenen Themen des Gartens: Teiche und Bäche, einen Pavillon, einen exotischen Garten und einen Garten im japanischen Stil. - Die beeindruckende Domaine de Trévarez ist das größte Schloss in der Bretagne und wurde im neugotischen Stil erbaut. Es wird umgeben von einem denkmalgeschützten weitläufigen Park im englischen Stil, bepflanzt mit vielen Ziersträuchern. Noch heute gedeihen hier 160 jahrhundertealte Kamelien. Zu entdecken gibt es mehrere Themengärten wie den italienisch anmutenden Garten, den Japanischen Garten und den romantischen Steinbruch. Begrünte Parterres und symmetrisch angelegte Alleen prägen den französischen Garten. Trévarez beherbergt heute die Nationalen Sammlungen von Rhododendren, Kamelien, Hortensien und Heidepflanzen. Seit 2006 trägt der Garten das Prädikat „Jardin remarquable“ (bemerkenswerter Garten).

23.06.2024 Malerisches Pont-Aven & eine Austernzucht

Idyllisch liegt das charmante Städtchen Pont-Aven an der Flussmündung des Aven. Bunte pittoreske Häuser säumen den malerischen Flusslauf mit kleinen Wasserfällen. Ende des 19. Jh. entdeckten Künstler das romantische Städtchen und Paul Gauguin, der mehrere Sommer in Pont-Aven verbrachte, begründete hier 1886 die Malerschule von Pont-Aven. Zahlreiche Galerien und Kunsthandwerker in der Altstadt erinnern an diese Zeit. - Die Bretagne ist die Heimat der Austernzucht in Frankreich und so ist diese frische Delikatesse aus dem Atlantik ein wichtiger Bestandteil der bretonischen Küche. Bereits die Römer schätzten diese Meeresfrüchte. Heute werden in den flachen Küstengewässern zwei Austernsorten gezüchtet – die flachen, tellerförmigen Plates und die runderen pazifischen Felsenaustern. Dank verschiedener Vitamine und Mineralstoffe sind sie ein gesundes Nahrungsmittel. Unvergleichlich ist aber sicher der frische Geschmack des Meeres. Beim Besuch einer Austernzucht können Sie sich davon überzeugen. Weiterfahrt nach Carnac, wo Sie 2 Nächte verbringen.

24.06.2024 Der Botanische Garten Yves Rocher & Vannes

In dem beschaulichen Ort La Gacilly begeben Sie sich im Botanischen Gartens d'Yves Rocher auf die Spur der bekannten Kosmetikmarke. Hier lebte Yves Rocher und hier begann 1975 seine Erfolgsgeschichte der Herstellung pflanzlicher Kosmetik. Im Garten gedeihen mehr als 1.500 Medizin-, Kosmetik- und Parfumpflanzen, darunter Ringelblumen, Kamille, Arnika und Duftpelargonien. Vieles was hier wächst, finden Sie z.B. in Ihrer Tagescreme wieder! Die Pflanzen werden regelmäßig in seinem Forschungszentrum für Naturkosmetik untersucht. Ein Bereich widmet sich vom Aussterben bedrohter Pflanzen, die neu kultiviert und mit anderen Gärten ausgetauscht werden. Die Pfade durch den Garten führen zwischen zwei Seen entlang zu einem Arboretum und einem Bambuswald. Reizvoll präsentiert sich Vannes, die lebendige Hafenstadt am Golf von Morbihan. Reste der alten Festungsmauer umgeben die pittoreske Altstadt von Vannes mit ihren engen Gassen und windschiefen Fachwerkhäusern. Beliebtes Fotomotiv an einem der Häuser ist die Holzschnitzerei „Vannes et sa Femme“. Unterhalb der Stadtmauern erstrecken sich kleine Gartenanlagen. Zu den Sehenswürdigkeiten zählen die Kathedrale St.-Pierre und das Rathaus. Erbaut im Stil der italienischen Renaissance ist es eine Nachbildung des Rathauses in Paris. - „Die Bretagne trinkt Cidre“, schrieb Kurt Tucholsky 1925 in seinem Essay „Ein Platz im Paradies“. Und auch heute trinkt man in der Bretagne Cidre und zwar traditionell aus großen Tassen. In der Bretagne werden über 600 Apfelsorten, darunter einige sehr alte, angebaut. Zu den Hauptanbaugebieten zählt die Region um Vannes. In einer der Cidrieren erfahren Sie alles rund um den Cidre.

25.06.2024 Carnac & Rückflug

An der Atlantikküste zwischen der Halbinsel Quiberon und der Flussmündung des Auray liegt Carnac. Landeinwärts gelegen zeigt sich Carnac-Bourg mit einer typisch bretonischen Altstadt während Carnac Plage mit herrlichen weiten Sandstränden lockt. Überall in der Bretagne trifft man auf die Megalithkultur, ein Zeugnis europäischer Vorgeschichte. Mit einer Entstehung ab etwa 5000 v. Chr. sind sie älter als z.B. die Pyramiden von Gizeh. Carnac gilt in der Bretagne als das Zentrum der Megalithkultur. Endlos erscheinen die Reihen der etwa 3000 Menhire (aufrecht und alleinstehende Steine). Bis heute sind die Rätsel dieser Kultur nicht gelöst. Nach dem Besuch Weiterfahrt nach Nantes zum Flughafen.

REISEPREIS: € 2.795

EINZELZIMMERZUSCHLAG: € 520

INGESCHLOSSENE LEISTUNGEN:

- Linienflug ab/ bis Frankfurt - Nantes
- Gebühren & Steuern
- 4 Ü/ HP Hotel Oceania****, Quimper (Landeskategorie)
- 2 Ü/HP Hotel Le Celtic & Spa ****, Carnac (Landeskategorie)
- Transfers in komfortablem Reisebus
- Ausflugsprogramm
- Sämtliche Eintrittsgelder lt. Programm
- Besuch einer Austernfarm mit Verkostung
- Cidre Probe
- Gesetzlicher Reisepreis-Sicherungsschein
- Deutschsprachige Reiseleitung ab/ bis Flughafen Nantes
- Botanische Begleitung Ditmar Breimhorst

NICHT INGESCHLOSSEN

- Innerdeutsches Rail & Fly Ticket 2. Kl. nach/ ab Frankfurt ca. € 80
- Innerdeutsche Anschlussflüge sowie Anschlussflüge von Österreich und der Schweiz auf Anfrage
- **Reise-Rücktrittversicherung + Corona-Zusatzversicherung**
(kann über uns abgeschlossen werden)

DITMAR BREIMHORST - Der gelernte Gärtner und Gymnasiallehrer (Biologie und Geografie) leitete über 30 Jahre die „Grüne Schule“ des Palmengartens in Frankfurt am Main. Als botanischer Reiseleiter begleitet er seit über 25 Jahren Gartenreisen in die faszinierende Welt der Pflanzen Europas und der Tropen. Er entführte seine Reisegruppen in die unterschiedlichen Klimazonen der Erde.

Ihre Hotels (vorbeh. Änderung)

Hotel Oceania**** - modernes Hotel am Stadtrand von Quimper, ca. 2 km entfernt vom Stadtzentrum.

Es verfügt über Restaurant, Bar, Garten/ Terrasse und beheizbarem Außenpool. Klimatisierte Zimmer mit Bad/DU, SAT-TV.

Hotel Le Celtique & Spa**, Carnac** etwa 50 m vom Strand entfernt und mit Blick auf die Inseln Belle-Île-en-Mer und Houat. Die 53 Zimmer und Suiten, sind mit Klimaanlage, Sat-TV, kostenfreiem WLAN und Kaffee- und Teezubereiter ausgestattet. In den Zimmern liegen außerdem Bademäntel und Hausschuhe für Sie bereit. Restaurant und Bar verfügen über eine Terrasse.

Wichtige Informationen

Mindestteilnehmerzahl 15 Personen/ Max. 20: Bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl bis 6 Wochen vor Reisebeginn kann die Reise storniert werden. Der Kunde erhält die geleistete Anzahlung zurück.

Einreisebestimmungen: EU-Bürger benötigen für die Einreise nach Italien einen gültigen Personalausweis oder Reisepass. Für Bürger aus Nicht-EU Staaten können evtl. abweichende Einreisebestimmungen gelten

Programmänderungen durch Leistungsträger, Wetterbedingungen oder sonstige Umstände sind vorbehalten

Mobilität: Unser Reiseprogramm beinhaltet Gartenbesuche und Stadtbesichtigungen, die mit einem normalen Maß an Fitness zu bewältigen sind. Die Reise ist nicht geeignet für Menschen mit eingeschränkter Mobilität. Sollten Sie in Ihrer Mobilität eingeschränkt sein, sprechen Sie uns bitte an.